

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

PROGRAMM

März bis Juni 2008

- Freitag
14. März
17 Uhr  **Posiciones · Kuba entdecken**
Malerei und Graphik aus Kuba
Ausstellungseröffnung
- Sonntag
16. März
18 Uhr  **Klangkosmos Weltmusik**
Chango Spasiuk · Argentinien
Chamamé – Gaucho Walzer
- Ostern
23./24. März
11-17 Uhr  **Ostern in der Bleckkirche**
Offene Kirche · Ausstellung · Musik
Ostermontag 15 Uhr: Kurzkonzert
- Freitag
28. März
19.30 Uhr  **Posiciones · Kuba entdecken**
Kubas Umweltpolitik
Informationsabend mit Steffen Niese
- Freitag
4. April
19.30 Uhr  **Posiciones · Kuba entdecken**
Was am gerechten Handel ungerecht ist
Informationsabend mit Ulf Baumgärtner
- Sonntag
13. April
16 Uhr  **Das Glück umarmen**
Ökumenischer Frauengottesdienst
mit dem Tanztheater Gabriela Jüttner
- Sonntag
20. April
18 Uhr  **Klangkosmos Weltmusik**
Tanto Monta · Spanien
Galizische Balladen
- Freitag
25. April
19.30 Uhr  **Posiciones · Kuba entdecken**
Havanna Blues
Film über Kubas Musik & Lebenswirklichkeit
- Sonntag
27. April
18 Uhr  **Gelsenkirchen Barock**
Convivium musicum Gelsenkirchen
Elisabeth Jacquet de la Guerre und ihre Zeit
- Donnerstag
8. Mai
19 Uhr  **Konstruktive Verbindungen schaffen**
Grafik-Fotografie-Texte-Objektkunst
Ausstellungseröffnung
- Pfingsten
11./12. Mai
11-17 Uhr  **Pfingsten in der Bleckkirche**
Offene Kirche · Ausstellung · Musik
Pfingstmontag 15 Uhr: Kurzkonzert
- Sonntag
18. Mai
18 Uhr  **Klangkosmos Weltmusik**
Taraf de Carei · Rumänien
Transylvanische Tanzmusik
- Sonntag
25. Mai
18 Uhr  **Gelsenkirchen Barock**
Gisela Uhlen-Tuyala & Ingo Negwer
Gambe und Theorbe im Zwiegespräch
- Sonntag
15. Juni
18 Uhr  **Wo Liebe ist**
Kammermusical nach W. Shakespeare
auch: Mi 18. Juni & Do 19. Juni · 20 Uhr
- Sonntag
29. Juni
18 Uhr  **Musica d'España**
Claremont Duo · Kassel/New York
Iberische Musik für Cello & Gitarre

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt



MUSIK, THEATER, KUNST
und mehr ...

PROGRAMM
März bis
Juni 2008

Gelsenkirchen · Bleckstraße · am Zoo

MUSIK, THEATER, KUNST & mehr ...

Als Ort der erfahrbaren Verbindung von zeitgenössischer Kultur und Glaube, von Gesellschaft und Religiosität präsentiert sich die evangelische Bleckkirche in Gelsenkirchen.

Neue Formen und Inhalte christlicher Verkündigung, Themen aus Kultur, Gesellschaft und Politik, Musikalisches und Künstlerisches, Literarisches und Profanes, Tanz und Theater finden in ihr Raum.

Als Kirche für die Stadt lädt sie alle ein, die an dieser Verbindung interessiert sind, ohne Blick auf Konfession, Kirchenmitgliedschaft oder Religionszugehörigkeit.

KULTUR IM SAKRALEN RAUM

Die BLECKKIRCHE ist Gelsenkirchens älteste evangelische Kirche. Sie wurde 1735 erbaut und in den folgenden eineinhalb Jahrhunderten mehrfach vergrößert. Ihre endgültige Gestalt erhielt sie 1889.

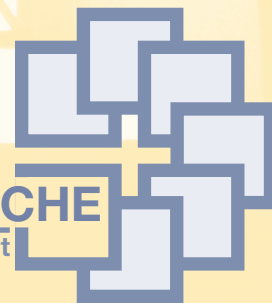
Als besonderes kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod beherbergt die Bleckkirche einen Renaissance-Altar aus dem Jahre 1574, der in seinem Altarbild ein sog. „Westfälisches Abendmahl“ zeigt.

Anfang der 90er Jahre wurde sie innen wie außen aufwendig restauriert und ist heute sicher eine der schönsten historischen Kirchen der Stadt.

Seit 1996 beherbergt die Bleckkirche das Kultur- und Stadtkirchenprojekt des Ev. Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid.

 Alle ausführlichen Informationen unter
www.bleckkirche.info

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt



Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid
Pfarrer Thomas Schöps
Pastoratstraße 8 • 45879 Gelsenkirchen

Tel: 0209 / 595984
Fax: 0209 / 1798-550
mail@bleckkirche.info



Bleckstraße · Gelsenkirchen · am Zoo

Anfahrt

Mit dem ÖPNV:
ab Gelsenkirchen Hbf. U-Bahnlinie 301 Richtung GE-Buer
ab GE-Buer Rathaus Staßenbahnlinie 301 Richtung Gelsenkirchen Hbf.
Jeweils Haltestelle „ZOOM Erlebniswelt“. Fussweg zur Kirche ca. 200 m.

Mit dem PKW:
über die Bismarckstraße aus Gelsenkirchen bzw.
über die Cranger Straße aus Buer
der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Via A 2 aus Richtung Hannover bzw. Oberhausen:
Ausfahrt Herten (Nr. 7), über die Münsterstraße
Richtung Gelsenkirchen der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.

Via A 42 aus Richtung Dortmund bzw. Duisburg:
Ausfahrt GE-Bismarck/-Erle (Nr. 18), über die Grimbergstraße
Richtung GE-Erle der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.



Klangkosmos Weltmusik Begegnung der Kulturen

Klangkosmos Weltmusik ist eine Konzertreihe, die NRW-weit in über 25 Städten angeboten wird. Hochklassige Musiker und Ensembles aus den verschiedensten Ländern dieser Erde laden ein, ungewöhnliche Klänge aus aller Welt zu entdecken!



Sonntag • 16. März • 18 Uhr

Chango Spasiuk • Argentinien Chamamé – Gauchowalzer

Chango Spasiuk ist einer der wichtigsten Vertreter der neuen argentinischen Folkmusik und kann trotz seines noch jungen Alters bereits auf eine über zwanzigjährige Karriere zurückblicken. Der passionierte Akkordeonist und Komponist hat es geschafft, den Chamamé – eine bis dato nur Kennern bekannte ländlich-argentinische Stilrichtung – in eine Kunstform zu verwandeln. Sein Einfluss auf den Chamamé ist daher vergleichbar mit dem seines Landsmannes Astor Piazzolla, der einst den Tango mit Jazz- und Klassik-Elementen verband und ihn damit wiederbelebte. Seit über 200 Jahren gibt es den Chamamé, eine wilde, wandelbare und archaische Form traditioneller Musik der nordargentinischen Region Misiones. Sie ist der Ausdruck einer bunt gemischten Bevölkerung dieser Region an der Grenze zu Brasilien, in der sich europäische, afrikanische und indianische Musikstile in temperamentvollen Rhythmen und intimen Melodien begegnen. **12,-/ erm. 10,-**

Sonntag • 20. April • 18 Uhr

Tanto Monta • Spanien/Deutschland Galizische Balladen

Seit 2001 interpretieren Ramón Regueira und Angel García Arnés ausdrucksstark, eigenwillig, charmant und witzig das Wiedererwachen der Romantik. Als Duo „Tanto Monta“ präsentieren sie klassisch-populäre Folklore aus Galicien, der nordwestlichsten Region Spaniens an der Grenze zu Portugal in neuen Arrangements sowie eigene Kompositionen. Mit viel Liebe zum Detail werden kleine musikalische Gemälde gezeichnet: sentimentale Chansons, romantische Balladen und extravagante Walzer – eine Musik, die schnörkellos und doch immer einfallsreich, melancholisch und doch humorvoll, besessen und beseelt, jedem leichtfertigen Schubladendenken widersteht. **12,-/ erm. 10,-**

Sonntag • 18. Mai • 19 Uhr

Taraf de Carei • Rumänien Transylvanische Tanzmusik der Roman

Taraf de Carei stammt aus den kleinen dörflichen Regionen Chioara und Codru am nordwestlichen Rand von Rumänien. Die Musik in Chioara und Codru ähnelt der Transsylvaniens, an das sie angrenzen. Vor allem Tanzmelodien, die Danturi werden bei Hochzeiten, Taufen und anderen gesellschaftlichen Anlässen gepflegt. Gespielt wird auf dem contră, der traditionellen Geige der Schäfer Transsylvaniens. Sie wird im Taraf (= kleine traditionelle Musikgruppe) als Begleitinstrument benutzt und entweder – wie bei Taraf de Carei von einem Geigenbauer aus Carei – gebaut oder gekauft und umgebaut. Der Steg des contră ist niedriger als bei einer gewöhnlichen Geige. Auf drei eng nebeneinander liegende Saiten, die durch einen kurzen starken Bogen gleichzeitig zum Klingen gebracht werden, spielen die Musiker nur Hauptakkorde, um die Melodien der Danturi mit unregelmäßigen, temperamentvollen Rhythmen zu begleiten. **12,-/ erm. 10,-**

Klangkosmos Weltmusik wird gefördert von



Gelsenkirchen Barock Alte Musik im Ruhrgebiet

Meisterkonzerte aus Renaissance und Barock zur Förderung der historischen Aufführung von Musik vergangener Epochen.



Sonntag • 27. April • 18 Uhr

Convivium musicum Gelsenkirchen L'île de Delos • Elisabeth Jacquet de la Guerre und ihre Zeit

Elisabeth Jacquet de la Guerre (1665-1729) zählt zweifelslos zu den bedeutendsten Musikerinnen der Barockzeit. Als Komponistin und Cembalistin genoss sie einen hervorragenden Ruf. In den Jahren 1704 bis 1717 gab sie in ihrer Pariser Privatwohnung eine Reihe öffentlicher Konzerte. Wie mag es dort zugegangen sein? Was wurde gesungen und gespielt? Ständen die Kantaten und Kammermusik von Madame Jacquet de la Guerre im Mittelpunkt dieser Konzerte? Vielleicht war der Flötist Jacques Martin Hotteterre zu Gast. Oder Antoine Dornel führte eine seiner neuesten Kompositionen auf. Convivium Musicum Gelsenkirchen und die Sängerin Renata Grunwald nehmen ihr Publikum mit zu einer imaginären musikalischen Soirée in das Haus der Elisabeth Jacquet de la Guerre. **12,-/erm. 8,-**

Sonntag • 25. Mai • 18 Uhr

Gisela Uhlen-Tuyala und Ingo Negwer Le Dialogue • Viola da Gamba & Theorbe im Zwiegespräch

Ludwig XIV. versammelte an seinem Hofe die besten Musiker nicht nur Frankreichs. Jean-Baptiste Lully, ein gebürtiger Italiener, formte hier das beste Orchester seiner Zeit, das bis weit ins 18. Jahrhundert als Vorbild galt. Aber auch kammermusikalisch war das Beste gerade gut genug. Auf der Viola da Gamba setzte Marin Marais (1656-1728) bis dahin nicht gekannte Maßstäbe. Die Theorbe wurde von Robert de Visé (1660-1720) mit Kompositionen bedacht, wie man sie bis dahin auf diesem Lauteninstrument noch nie gehört hatte. Wie mag es geklungen haben, wenn sich jene berühmten Musiker zum gemeinsamen Musizieren trafen und über den musikalischen Dialog hinaus auch den neuesten Klatsch aus dem Umkreis des umtriebigen Monarchen besprachen? Uhlen-Tuyala und Negwer gehen in der Bleckkirche auf eine fantasievolle Entdeckungsreise. **12,-/ erm. 8,-**



AUSSTELLUNGEN

Freitag • 14. März • 17 Uhr

Posiciones • Kuba entdecken Malerei & Graphik aus Kuba

Den Dialog mit Lateinamerika fördert die Agentur *LatinArt* aus Bochum. Die Ausstellung „Posiciones“ reiht sich in diese Bemühungen ein und bringt zeitgenössische Malerei und Grafik aus Kuba an zwei Orte nach Gelsenkirchen. Die insgesamt acht Kubanischen Künstlerinnen und Künstler, die sich in der Ausstellung präsentieren, reißen sich in die traditionelle akademische Ausbildung der Kunsthochschule San Alejandro von Havanna ein. Die Werke sind vornehmlich figurativ und in einer strengen Komposition gehalten, in der die Farben den Mittelpunkt der künstlerischen Darstellung bilden. Die Bleckkirche zeigt eine Werkschau aller vertretenen Künstlerinnen und Künstler. Die Präsentation in der Gelsenkirchener Filiale der Commerzbank legt den Schwerpunkt auf den kubanischen Künstler Maerson Zafrá. Siehe auch rechts die Infos zu „Posiciones • Kuba entdecken“. **Eintritt frei**



Der Eröffnung um 17 Uhr in der Bleckkirche schließt sich um 19 Uhr die Eröffnung des zweiten Teils in der Commerzbank (Gelsenkirchen, Neumarkt 3) an.

AUSSTELLUNGSTAGE: Ostern sowie sa/so 15. März bis 27. April • 11 bis 17 Uhr

Weitere Konzerte

Sonntag • 15. Juni • 18 Uhr (Premiere)

Wo Liebe ist

Kammermusical nach William Shakespeare

Julia trifft auf den Mann fürs Leben. Aber die Verbindung zu ihrem Romeo darf nicht sein, denn die Liebenden stammen aus einander verfeindeten Familien. Ophelia wiederum liebt Hamlet. Dieser wird vom Geist seines toten Vaters verfolgt, der die Familienintrigen aufdeckt, denen er zum Opfer fiel. Hamlet will den Vater rächen, doch sein verändertes Verhalten treibt seine Ophelia in den Wahnsinn. Julia kämpft um ihre Liebe und gegen die widrigen Umstände. Ophelia zerbricht letztendlich daran. Beide scheitern – oder doch nicht? Sind es tatsächlich zwei verschiedene Frauen, oder sind diese beiden legendären Liebesgeschichten nicht doch nur mehr zwei Seiten ein und derselben Medaille? Ein Kammermusical von Michael Walter (Texte) und Mario Stork (Musik). Gesungen von Anne Becker (Julia/Orphelia). Beispiel von Melanie Kreite (Flöte) und Mischa Vajagich (Geigen). **12,-/ erm. 8,-**

Weitere Termine: Mittwoch • 18. Juni / Donnerstag • 19. Juni / jeweils 20 Uhr

Sonntag • 29. Juni • 18 Uhr

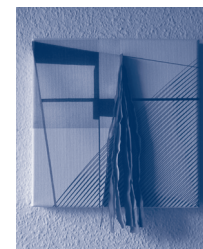
Musica d'España Claremont Duo • Kassel/New York

Eine reizvolle und ungewöhnliche Kombination: die warmen Klänge des Cellos und die zarten Töne der Gitarre vereinen sich in den Händen von Maxine Neuman und Peter Ernst. Wo immer dieses Duo auftritt, überrascht es das Publikum mit seiner darstellerischen Sensibilität und einem virtuosenspielerischen Zusammenspiel. Neben seltenen Originalwerken und effektvollen Transkriptionen stellen Maxine Neuman und Peter Ernst in ihren Konzerten und auf Tonträgern auch neue, eigens für sie komponierte Werke vor. Zu den Komponisten, die für das Claremont Duo geschrieben haben, gehören u.a. Allen Cohen, Salvatore Macchia und Allen Shawn. Die New Yorker Cellistin Maxine Neuman - aufgeführt im Who-is-Who of musicworld und dreifache Preisträgerin des Grammy Award - und der Gitarrist und Peter Ernst (Kassel) stellen in ihrem Konzert für iberische Musik Kompositionen aus Spanien und Frankreich von Manuel de Falla, Maurice Ravel, Joaquín Nin u.a. vor. **12,-/ erm. 8,-**

Donnerstag • 8. Mai • 19 Uhr

Konstruktive Verbindungen schaffen Grafik • Fotografie • Texte • Objektkunst

Konstruktive Verbindungen schaffen. Drei Worte formulieren eine Idee. Diese Idee wird von den drei aus Gelsenkirchen stammenden Künstlern Heinrich Jüttner, Heribert Reismann und Wolfgang Sternkopf getragen, visualisiert und gelebt. Seit 2004 gestalten sie ihr gemeinsames Atelier J-R-S in der Gelsenkirchener Innenstadt, das ihnen als Werkstatt und Ausstellungsraum dient und darüber hinaus ein kreativer Treffpunkt ist, der Kontakt zu anderen Künstlern und Autoren sowie Kunst- und Kulturinteressierten knüpft. Gemeinsam stellen sie erstmals in der Bleckkirche aus. Jüttner geht mit seinem Thema „REBO-cycling“ in die Auseinandersetzung mit den Regenbogenfarben. Es entstehen Bilder, Objekte, Skulpturen und Installationen bis hin zu Performances. Reismann beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von konstruktiven Bildelementen unserer Umwelt. Licht und Schatten, Strukturen, unscheinbare Beobachtungen werden mit Mitteln der Fotografie und der Malerei verarbeitet. Sternkopf, Maler, Objektmacher und Literat, beschäftigt das Thema der Wellenlinie, das im Sinne der klassischen „op-art“ in immer wieder neuen Facetten zur Darstellung gelangt. **Eintritt frei**



AUSSTELLUNGSTAGE: Pfingsten sowie sa/so 17. Mai bis 15. Juni • 11 bis 17 Uhr



GOTTESDIENSTE

Sonntag • 13. April • 16 Uhr

Das Glück umarmen Ökumenischer Frauengottesdienst

Unsere Sehnsucht nach Glück ist groß – und darum wird sie auch ganz schön ausgebeutet, mit der Sehnsucht nach Glück lassen sich Geschäfte machen. Aber was bringt uns zum Leuchten, was trägt uns, was macht uns glücklich – ohne dass wir dafür etwas kaufen müssen? Welche Spielformen des Glücks gibt es? Wie redet die Bibel über das Glück? Hat Gott überhaupt mit Glück zu tun? Suchen und fragen Sie mit uns nach dem Glück. Im und nach dem Gottesdienst. Der Gottesdienst wird vorbereitet und gestaltet vom Frauenreferat des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid unter der Mitwirkung von Christina Wienroth (Musik) und dem Tanztheater Gabriela Jüttner aus Bochum. Informationen bei Pfarrerin Antje Röckemann, 0209/1798250, antje.roeckemann@kk-ekw.de.



OFFENE KIRCHE



sa/so • 15. März bis 25. Oktober • 11–17 Uhr

Ausstellungen • Konzerte • Café

Erstmals in diesem Jahr hat die Bleckkirche durchgängig* an den Wochenenden von März bis Oktober geöffnet. Ein kleines Café - bei gutem Wetter auf der lauschigen Terrasse der Bleckkirche - ergänzt dieses Angebot. Lassen Sie sich einladen. Weiterhin wird es natürlich die besonderen Angebote zu Ostern und Pfingsten geben, die mit Ausstellungen und Kurzkonzerten Ihren Besuch in der ältesten Kirche unserer Stadt bereichern sollen. Über die jeweiligen Termine informieren Sie sich in der Programmübersicht. **Eintritt frei**

*An den Samstagen finden gelegentlich Taufen und Trauungen in der Bleckkirche statt. Dann ist ein Besuch natürlich nicht möglich. Für Ihre Planungen können Sie sich darüber auf unserer Webseite unter www.bleckkirche.info/belegung.htm informieren.

Posiciones • Kuba entdecken

in Kunst, Musik, Film und Diskussion

Kuba – ein Land voller Farben, voller Musik und voller interessanter Entwicklungen. Die karibische Insel hat eine unachahmliche und reiche Kultur hervor gebracht. Die Veranstaltungsreihe „Posiciones • Kuba entdecken“ will ein Stück von diesem Reichtum nach Deutschland bringen und zum Dialog der Kulturen einladen.

- Acht Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Regionen Kubas zeigen ihre Werke in der Bleckkirche und der Commerzbank. Einer von ihnen, Luis Tassé, ist unserer Einladung nach Deutschland gefolgt und begleitet die laufenden Veranstaltungen.
- Warum ist Kuba bisher das einzige Land der Welt, das nach WWF-Kriterien eine nachhaltige Entwicklung hat? Der Sozialwissenschaftler Steffen Niese zeigt auf, inwieweit Kubas Umweltpolitik Vorbildcharakter hat. • Eintritt frei
- Der faire Handel ist weder fair noch gerecht. Dieses Fazit zieht der Agrarökonom Ulf Baumgärtner und beschreibt, wie aus einer guten Idee ein noch besseres Geschäft für die Discounter-Giganten wurde. • Eintritt frei
- Eine anarchische Liebeserklärung an den Überlebenswillen der Kubaner. Ein Feel-Good-Movie mit Rhythmus und Tempo. Das ist Havanna Blues; ein Film über den kubanischen Traum einer internationalen Musikerkarriere. • Eintritt 3,-
- Keine Veranstaltungsreihe über Kuba ohne Fiesta Cubana. Macondito, eine der gefragtesten Salsa-Bands in Deutschland spielt auf zum Tanz in dem Mai im Wissenschaftspark Gelsenkirchen (Munscheidstr. 14). 30. April • 21 Uhr • Eintritt 5,-

